

Inhalt

Vorwort	IX
---------------	----

Einleitung:

Die Sinneswahrnehmungen aus kulturhistorischer Perspektive	1
--	---

1. Zur Geschichte der Sinneswahrnehmungen	1
2. Hildegard von Bingen: Werke, Fragestellung, Quellenauswahl	16
3. Vorgehensweise	24
4. Hildegards Visionenschriften als Gegenstand einer Forschung der sinnlichen Wahrnehmung	26
5. Die Sinneswahrnehmung in der neueren historischen Forschung	32
6. Formalia	36

Erster Teil:

Zur Bestimmung der normativen und ideellen Ebenen der Sinneswahrnehmung	37
--	----

I. Die religiöse Prägung Hildegards	39
1. Das Leben im Kloster Disibodenberg	39
2. Die Vita Juttae in der Disibodenberger cura monialium	47
3. Normen, Frömmigkeitsbild, Einstellung zum Körper und zu den Sinnen	57
II. Die Sinne in den Texten für den Alltag	61
1. Der Psalter und die Regula Benedicti	61
2. Die Regula Benedicti als normative Quelle	65
Regula Benedicti als Ordnungsprinzip des Alltags	65
Sinne	68
Gehör und Schweigen im monastischen Kontext	82

3. Der Psalter als ideelle Quelle	89
Der Psalter im benediktinischen Lebenswandel	89
Sinne	92
Schweigen im alttestamentarischen und christologischen Kontext	114
4. Zusammenfassung	116
 III. Die Sinne in einigen Texten der Kirchenväter sowie früh- und hochmittelalterlicher Autoren	119
1. Die Quellen Hildegards	119
2. Die Schriften der Kirchenväter und frühmittelalterlicher Autoren	122
Die Lehre der Sinneswahrnehmung	122
Sinnesfunktion und Sinnesorgane	127
Die <i>operatio</i> : Die geziemende Verwendung der Sinne	133
Die Erfahrung des Göttlichen	139
3. Die Schriften der hochmittelalterlichen Autoren	149
Gebrauch der Sinne	149
Die Erfahrung des Göttlichen	163
Neue Themen: Makro-/Mikrokosmos, Aufwertung der <i>vita activa</i> , Sakramentenlehre	168
4. Zusammenfassung	178
 Ergebnisse des ersten Teils	182
1. Äußere Sinne, Sinneslehre und Erziehung der Sinne	182
2. Innere Sinne und Sinnesmetaphorik	187

Zweiter Teil:

Die Sinne in Hildegards Schriften	191
 I. Sinneswahrnehmungen im <i>Sciuias</i>	193
1. Das Buch Sciuias	193
2. Die Strukturierung des Buches	197
Komposition	197
Sinne als Autorität verleihende Elemente	201
3. Die «Lehre» der Sinneswahrnehmung	207
Sinnesfunktion und Sinnesorgane	207
Die innere und äußere Sinne – der innere und äußere Mensch	214
Die Unfähigkeit des Menschen zur Wahrnehmung des Jenseits	217
Allegorische Deutung	224
4. Sinneszusammenhänge	229
Gott und Gottessohn	229

Die Beziehung zwischen Mensch und Gott	250
Der Teufel und seine Beziehung zum Menschen	263
Die Sünde(n) und die Buße	276
Die Handlung (<i>operatio</i>)	291
5. <i>Die Beschreibung der Kirche, der Sakramente und der Geistlichen</i>	300
6. <i>Zusammenfassung</i>	315
II. Sinneswahrnehmungen im <i>Epistolarium</i>	319
1. <i>Hildegards Briefsammlung: Darstellung, Auswahlkriterium, historisches Umfeld</i>	319
2. <i>Die Strukturierung der Briefe</i>	324
Komposition	324
Sinne als Autorität verleihende Elemente	339
3. <i>Die «Lehre» der Sinneswahrnehmung</i>	342
4. <i>Sinneszusammenhänge</i>	346
Gott und Gottessohn	346
Die Beziehung zwischen Mensch und Gott	356
Der Teufel und seine Beziehung zum Menschen	364
Die Sünde(n) und die Reue	368
Die Handlung (<i>operatio</i>)	382
5. <i>Die Briefe der Adressaten</i>	387
6. <i>Zusammenfassung</i>	396
Ergebnisse des zweiten Teils	400
1. <i>Die ideelle Ebene</i>	400
2. <i>Die normative Ebene</i>	408
3. <i>Die verinnerlichte Ebene: Gliederung der Werke und das Prophetenamt</i>	410
4. <i>Erfahrung, Sinnesmetaphorik und das Wahrnehmbare</i>	413
Epilog: Hildegard zwischen Tradition, Anpassung an ihre Gegenwart und Eigenständigkeit	416
Summary	423

VIII Inhalt

Anhang	427
Briefe	427
1. Briefe in der Handschrift M	427
2. Weitere analysierte Briefe (nach Datum geordnet)	429
Abkürzungsverzeichnis	432
1. Abkürzungen der zitierten Werke Hildegards	432
2. Abkürzung der Quellen zum Leben Hildegards	432
3. Andere Abkürzungen	432
Literaturverzeichnis	434
1. Quellen	434
2. Nachschlagewerke	440
3. Literatur	441
Orts- und Personenregister	479